

STAND UP

Betroffene von Hate Crimes in ihren Rechten stärken und Zivilcourage fördern

ÜBER DAS PROJEKT

Neben dem direkten Einfluss auf Betroffene, haben Hate Crimes (vorurteilsmotivierte Straftaten) eine Signalwirkung, die die Gesellschaft in Österreich und ganz Europa spaltet.

Mit diesem Projekt wollen wir zur Umsetzung der Richtlinie 2012/29/EU beitragen, um **das Unterstützungssystem und die Rechte von Betroffenen von Hate Crimes zu stärken sowie das Melden dieser Verbrechen zu fördern und somit „underreporting“ zu bekämpfen**. In 3 EU Ländern (Italien, Kroatien & Österreich) entwickeln zivilgesellschaftliche Organisationen und Opferschutzeinrichtungen gemeinsam ein Verweissystem, das den Zugang zu Unterstützungsleistungen erleichtern soll. Polizeibeamt*innen, juristisches Personal und weiteren Berufsgruppen,

die mit von Hate Crime Betroffenen in Kontakt kommen, werden geschult, um die Bedürfnisse von Betroffenen besser zu verstehen und auf diese eingehen zu können.

Ziel des Projekts ist es **Wissen über die Rechte von Betroffenen zu vermitteln, diese Rechte zu stärken und ein Bewusstsein zu schaffen, wie wir alle gegen Hate Crimes aufstehen können, um Zivilcourage zu zeigen**.

Das Projekt soll

- den Zugang zu Unterstützungsleistungen von Betroffenen verbessern
- das Melden/Anzeigen von Hate Crimes fördern
- die Zivilcourage in unserer Gesellschaft stärken

WANN?

Von September 2020
bis August 2022

WO?

Österreich | Kroatien | Italien

ZIELE & AKTIVITÄTEN

- Das *hatecrimekontern Netzwerk* stärken - eine nationale Arbeitsgruppe zivilgesellschaftlicher Organisationen und Opferschutzeinrichtungen, die Betroffene von Hate Crimes (basierend auf Rassismus, Homo- & Transphobie, Frauenfeindlichkeit, Abelismus, anti-muslimischem Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus,) unterstützen
- Entwicklung von Tools für die Erfassung von Hate Crime Vorfällen und das Verweisen von Betroffenen an kompetente Einrichtungen
- Informations- und Bewusstseinsförderungskampagne, um das Melden von Vorfällen zu erleichtern und Zivilcourage zu stärken
- Capacity building mit Fokus auf die Bedürfnisse von Betroffenen für Polizeibeamt*innen, juristisches Personal und weitere Berufsgruppen, die potentiell mit von Hate Crime Betroffenen in Kontakt kommen, z.B. Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, oder Aktivist*innen
- Transnationale Vernetzung, Austausch von Erfahrungen und good practice Beispielen

PARTNER*INNEN



Weisser Ring
www.weisser-ring.at



COSPE
www.cospe.org



Amnesty International Italy
www.amnesty.it



Human Rights House Zagreb
www.kucaljudskihprava.hr



ZARA-Civil Courage and Anti-Racism Work
www.zara.or.at



Aleteia Studi
www.aleteia-italia.org



Victim and Witness Support Service
www.pzs.hr



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Finanziert durch das Justice Programm der Europäischen Union und das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz der Republik Österreich

www.standup-project.eu